

fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten. Eine solche Kooperation darf sich jedoch nicht darauf beschränken, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, wie es das neue Lehrerausbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen bereits vorsieht. Umgekehrt gilt es auch, die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (*fff*), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) einmal jährlich am *Institut français de Cologne* veranstaltet. Das Fachdidaktische Kolloquium «Francophonie africaine — Perspectives didactiques», das am 21. Mai 2010 unter Beteiligung von mehr als 60 Lehrern aus dem Rheinland stattfand, hat das große Interesse an solchen Veranstaltungen belegt. Ein nicht minder großer Zuspruch machte den Fortbildungstag am 17. Juni 2011 (Thema: «Raisons du rire: Le comique et la comédie») zu einem Erfolg. Der damit begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den geplanten Fortbildungstagen noch konsequenter verfolgt und auf aktuelle Herausforderungen der Französischlehrer bezogen werden. An der Kombination von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Vorträgen wird festgehalten, zum anderen soll sich die jeweilige Fragestellung an den aktuellen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französisch-Abitur orientieren, die den Unterricht in der Qualifikationsphase maßgeblich prägen.

Kontakt:

Wolfram Nitsch,
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum C1/02/12,
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

Zeno Zelinsky
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum C1/01/07,
Tel.: 0221/470-3008, zeno.zelinsky@uni-koeln.de



Universität zu Köln

Cifra

Centrum für interdisziplinäre
Frankreich- und Frankophonieforschung
Centre de recherche interdisciplinaire
sur la France et la Francophonie

fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)



Espaces urbains: Paris et la banlieue

1. Juni 2012

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

Espaces urbains:

Paris et la banlieue

Programm:

10.00 Begrüßung

10.15 Prof. Dr. Jean-Pierre Goudailler
(Paris V-Sorbonne):

«Analyse sociolinguistique et
linguistique du français contemporain
des cités»

11.15 Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner
(Gießen):

«Sprachregister — insbesondere der
Mündlichkeit — im kompetenz-
orientierten Französischunterricht»

12.15 Zeno Zelinsky, M. A. (Köln):

«Paris et ses environs dans le roman
policier français»

13.15 *Mittagsimbiss*

14.15 Jennifer Borsky (Köln):

««À travers les ombres d'un Paris qui
n'existe plus». Flanieren in den Pariser
Banlieues in Jean Rolins *La Clôture* und
Olivier Rolins *Tigre en papier*»

15.15 Prof. Dr. Wolfram Nitsch (Köln):

«Vers la famille par le métro: *La Petite
Bijou* de Patrick Modiano»

Unkostenpauschale inklusive Mittagsimbiss:
10 € / ermäßigt 5 €.

Espaces urbains: Paris et la banlieue

Paris und die Banlieue gehören zum festen Themenrepertoire des Zentralabiturs in Nordrhein-Westfalen. Doch auch auf anderen Stufen des Französischunterrichts stehen die Hauptstadt und ihre Vorstädte oft auf dem Programm. Daher zielt der zweite Fortbildungstag darauf, das sozio-kulturelle und sprachliche Spannungsverhältnis zwischen beiden Räumen aus linguistischer, literaturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Sicht zu beleuchten. Zwei Vorträge sind der in Paris und der Banlieue gesprochenen Umgangssprache gewidmet, drei weitere Vorträge untersuchen die Darstellung urbaner und suburbaner Räume in der französischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts.

Anmeldungen bitte bis zum
24. Mai 2012 an:

Zeno Zelinsky
E-Mail: zeno.zelinsky@uni-koeln.de
Tel.: 0221/470-3008